

Ein neues Unternehmen für Amriswil

Bau Vergangenen Dienstag fand an der Fehlwiesstrasse der Spatenstich für den Gewerbe-Neubau der Manser Bild- und Tonkonzepte GmbH statt.



Achitekt Rolf Hofer (l.), Stadtpräsident Gabriel Macedo (m.) und Hampi Manser beim Spatenstich. Bild: tas

Vor rund eineinhalb Jahren haben Architekt Rolf Hofer und Hampi Manser von der Manser Bild- und Tonkonzepte GmbH zum ersten Mal über einen geplanten Neubau gesprochen. Das Unternehmen, das in Lömmenschwil angesiedelt ist, möchte sich vergrössern, war auf der Suche nach Bauland für eine Einstell- und Lagerhalle. Fündig wurde man an der Fehlwiesstrasse in Amriswil direkt vis a vis der Eugster Frismag. Auf einem Teil der noch leeren Parzelle wird der Neubau zu stehen kommen. Allerdings nicht ganz so, wie anfangs geplant. Die einst angedachte Lagerhalle ist zu einem zweistöckigen Gewerbebau mit Lagerraum, Produktion und Büroräumlichkeiten gewachsen.

Produzieren, lagern und ausstellen

Anfang Jahr erteilte der Amriswiler Stadtrat die Baubewilligung. Es folgte der letzte Schliff, so dass jetzt eine ausgeklügelte, ihrem Sinn entsprechende Halle gebaut werden kann. Mit der Manser Bild- und Tonkonzepte GmbH kommt ein innovatives, wachsendes Unternehmen nach Amriswil, das sich auf Eventtechnik spezialisiert hat. Dabei geht es vor allem um Licht-, Video- und Tontechnik. Eine weitere Firmenabteilung ist spezialisiert auf die Produktion von LED-Bildschirmen. Sie hat zum Beispiel auch die neuen

Ortseingangstafeln in Amriswil erstellt. Im Erdgeschoss des Baus werden künftig solche LED-Bildschirme produziert. Dazu wird ein Kran eingerichtet, der das Verschieben der Bildschirme per Knopfdruck möglich macht. Zwei Drittel der Fläche im Erdgeschoss wird als Lagerraum genutzt, ein Drittel für die Produktion. Der Raum auf dem 20 Meter breiten Zwischenboden wird ebenfalls zu Lagerraum. Im oberen Stock werden Büroräume sowie ein Showroom eingerichtet. «Wir freuen uns, nach Amriswil zu kommen», sagt Geschäftsführer Hampi Manser. Schon vor zwei Jahren erkundigte er sich auf der Stadtverwaltung nach Bauland. Durch einen glücklichen Zufall konnte sich das Unternehmen nun eine der raren Bauparzellen sichern. Gegen Ende des Jahres soll der Bau an der Fehlwiesstrasse fertig sein. Zum Spatenstich eingeladen war auch Stadtpräsident Gabriel Macedo. Die Freude über die Ansiedlung eines neuen Unternehmens in Amriswil ist auch auf Seiten der Stadt gross. «Es ist immer schön, wenn sich auch neue Arbeitsplätze in Amriswil ansiedeln», sagt er. Es sei wertvoll und wichtig für eine Stadt, nicht nur Wohneinheiten, sondern auch Arbeitsplätze bieten zu können. Und auch aus raumplanerischer Sicht sei es schön zu sehen, dass Baulücken geschlossen werden. (tas)



Petra Manser hebt nach dem Spatenstich die erste Schaufel aus, Hampi Manser (l.) hält den Moment fest.

Ein fairer Preis für faire Produkte

Nachhaltigkeit Nicht nur die Fachgeschäfte, auch die Grossverteiler achten beim Einkauf ihrer Produkte vermehrt auf deren Herkunft und Herstellung.

Die Migros-Genossenschaft, kurz Migros, gehört zu den grössten Detailhandelsunternehmen der Schweiz und wurde 1925 von Gottlieb Duttweiler gegründet.

Warum sind Sie Teil der «Fair Trade Town»?

Fairer Handel ist für die Migros seit ihrer Gründung im Jahr 1925 ein zentrales Anliegen. So legte bereits Firmengründer Gottlieb Duttweiler grossen Wert darauf, dass Produzenten und Lieferanten für ihre Produkte einen fairen Preis erhielten. «Fair Trade» ist für die Migros auch heute ein wichtiger Grundsatz, weshalb sie die Initiative von Fair Trade Town Amriswil sehr begrüsst.

Welche Produkte aus fairem Handel verwenden Sie oder bieten Sie an?

Heute bietet die Migros eine sehr grosse Auswahl an Produkten aus fairem Handel an. Dazu gehören etwa Früchte wie Ananas, Bananen, Datteln oder Mangos, Nüsse, Reis, Quinoa, Gewürze, Getränke wie Orangensaft oder verschiedene Multivitamin-säfte. Aber auch diverse Kaffee- und Teesorten, Kakao, Zucker, Joghurts, eine Auswahl an Schokoladespezialitäten bis hin zu Rahmglyce zählen dazu. Viele dieser Produkte sind nicht nur fair-trade-zertifiziert, sondern auch biologisch angebaut.

Wie waren die Reaktionen der Kunden?

Das Fair-Trade-Sortiment kommt bei unserer Kundschaft sehr gut an. Da wir Fair-Trade-Produkte seit vielen Jahren in unserem Sortiment führen, sind unsere Kundinnen und Kunden wie auch unsere Mitarbeitenden mit unseren Angeboten aus fairem Handel vertraut.

Ist die Verwendung oder die Produktion zusätzlicher Produkte geplant?

Wir ergänzen unser Fair-Trade-Sortiment, wo eine Nachfrage danach vorhanden ist und wo wir entsprechende Produkte auch beschaffen können. Zuletzt konnte die Migros etwa einen Grapefruit-Saft mit dem Fairtrade-Gütesiegel einführen.

Welche Mehrkosten sind mit den Fair-Trade-Produkten verbunden?

Die Kundinnen und Kunden der Migros schätzen es, bei ihrem Einkauf einen konkreten Beitrag für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern leisten zu können. Mit dem Kauf von Fair-Trade-Produkten stärken sie nämlich Kleinbauern und Plantagenarbeiter in Entwicklungs- und Schwellenländern, damit diese ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft nachhaltig verbessern können.



WERBUNG



Ein Projekt der Kulturkommission der Stadt Amriswil, in Zusammenarbeit mit Amriswiler Ateliers und Werkstätten. KULTUR. GENIESSEN. KLEIN und FEIN

15.04.23, 20:00 Uhr

Störkultur - Schlussfurioso in der Kunstgiesserei Hutter an der Romanshonerstrasse 59. Zur Ausgiessete der Störkultur 22/23 geben sich die «B'hörde» die Ehre. Klaus Estermann singt solo und mit den B'hörde. Das Programm wird viel Überraschendes bieten und etwas länger dauern...

Projektleitung/Moderation: Klaus Estermann

Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

Weitere Events und Infos: www.amriswil.ch

